



Faces of Trading

John Hill

■ Es kommt häufig vor, dass Leute über die rare Spezies der Trading-Veteranen sprechen oder etwas über sie lesen. Aber wir haben jemanden gefunden, der diesen Titel verdient. John Hill wurde 1926 im tiefen Süden der Vereinigten Staaten während der Großen Depression geboren. Dieser Veteran des 2. Weltkriegs wuchs arm auf und entwickelte schon früh den Ehrgeiz, sich von der Armut zu befreien. Er wählte den Weg der Bildung. Er erwarb zwei Titel als Ingenieur und arbeitete 20 Jahre lang in verschiedenen Teilen der Welt in der Öl- und Chemie-industrie. 1958 begann er Aktien und Futures zu handeln. Lesen Sie hier über sein spannendes Leben; sie werden feststellen, dass Sie in der Vergangenheit häufig vielleicht unbewusst auf sein Werk gestoßen sind.

Fassen Sie keine vorschnelle Meinung über seine oder sonst jemandes Fähigkeit, in seinem Alter zu traden. Es hat Wochen gedauert, zu diesem kurzen Interview zu kommen, denn jedes Mal, wenn wir ihn ansprachen, war seine Antwort: „Tut mir leid, ich trade gerade.“

TRADERS': John, wie kam es dazu, dass Sie mit dem Handel von Futures anfangen?

John Hill: Ich sah es für jemanden, der nichts hatte, einfach als Methode, zu Geld zu kommen.

TRADERS': Wie war der Anfang?

John Hill: Er war unglaublich erfolgreich. Ich brauchte nur drei Monate, um aus 1 000 Dollar 85 000 Dollar zu machen.

TRADERS': Erstaunlich. Wie kam es dazu?

John Hill: Ich habe sehr aggressiv in Zucker und Sojabohnen pyramidiert.

TRADERS': Guter Beginn!

John Hill: Ja, aber der Sieg war kurz. Ich verlor bis auf \$5000 alles an den Markt zurück. Und das dauerte nur drei Tage.

TRADERS': Was konnten Sie daraus lernen?

John Hill: Wie man nur so blöd sein kann. Und auch: dass wenn es einmal möglich war, es wieder möglich sein muss. Aber dass ich dazu Instinkt und Ausbildung brauchte. Ich begann damals also viel zu lesen, verbrachte das ganze Wochenende in der Kongressbibliothek und studierte alles über technische Analyse, was ich finden konnte. Auf meiner Suche nach Marktwahrheiten suchte ich viele bekannte Fachleute auf und kaufte viele Bücher (die billigste Form der Ausbildung).

TRADERS': Bei welcher Methode machte es bei Ihnen ‚klick‘?

John Hill: Ich gab \$500 für den Wyckoff-Kursus aus. Ich glaube immer noch, dass es die bestausgegebenen \$500 meines Lebens sind. Er lehrt Angebot und Nachfrage aus technischer Sicht. Wyckhoff war wahrscheinlich der allererste technische Trader in den Zwanzigern und Dreißigern, zusammen mit Jesse Livermore.

TRADERS': Wie ging es weiter?

John Hill

CTA-Veteran John Hill gründete das Futures Truth Magazine im Jahr 1985. Er begann seine Trading-Karriere 1958 mit dem Handel von Getreide-Futures, während er als Chemie-Ingenieur arbeitete. Er ist Präsident und Direktor des Commodity Research Institute; diese Organisation hatte er 1973 gegründet. Im gleichen Jahr wie das Futures Truth-Unternehmen gründete er 1985 auch die Hill Financial Group Ltd., als Berater für Warenterminhandel. John Hill hat verschiedene Bücher geschrieben, darunter Scientific Interpretation of Bar Charts, The Ultimate Trading Guide und Building Winning Systems with Trade Station. Er lebt in Hendersonville, North Carolina. John Hill ist unter info@futurestruth.com zu erreichen.

Das Futures Truth Magazine erscheint alle zwei Monate. Herzstück jeder Ausgabe ist die Master-Performance-Tabelle, eine Rangliste von über 160 öffentlich angebotenen mechanischen Warenhandels-systemen. Die Zeitschrift enthält auch Interviews mit Entwicklern von Trading-Systemen sowie Buchbesprechungen. Ein weiterer Höhepunkt ist George's Corner, beigetragen vom Forschungsdirektor George Pruitt. Er analysiert Indikatoren, Systeme und andere technische Themen. Auf Wunsch erarbeitet er auch Beurteilungen für jedes von Futures Truth beobachtete System. Die Futures-Truth-Website: www.futurestruth.com

John Hill: Ich wurde Trader. Ich hatte in den frühen Siebzigern großen Erfolg mit dem Handel auf den Edelmetallmärkten. Zu der Zeit schrieb ich auch den technischen Marktbericht für Paine-Webber, während ich noch in der chemischen Industrie arbeitete. Das war nur eine kurze Zeit. Ich verließ schließlich die Industrie, schrieb die Marktberichte nicht mehr und zog in die herrlichen Berge von North Carolina um, um mich meiner Familie und dem Trading zu widmen. Das tue ich noch heute. Ich liebe das Trading. Ich trade nach Systemen, aber auch diskretionär. Glauben Sie mir, es hält einen jung.

TRADERS': Sie sind nicht als Trader berühmt, sondern wegen verschiedener anderer Dinge; ist es nicht so?

John Hill: Ich gründete 1973 das Commodity Research Institute, um der Langeweile des reinen Handels ohne Kontakt zu Menschen zu entkommen. Zu meinen Zeiten in der chemischen Industrie hatte ich den ganzen Tag mit Leuten zu tun. Ingenieure machen sich nützliche Notizen, was besonders für mich gilt. Ich zeigte sie einigen Leuten. Alle reagierten positiv auf sie, so dass ich begann, sie zu veröffentlichen. So entstand Futures Truth.

TRADERS': Wie konnten Sie all das neben dem Traden bewältigen?

John Hill: Mein Traden hat nicht immer eine gute Rendite eingebracht, so dass ich andere Einkommensquellen erschloss, um mir über die trockenen Zeiten im Traden zu helfen.

TRADERS': Wenn es ein einzelnes Wort gäbe, das Sie anderen Leute

Der ultimative Trading-Guide



Nahezu jeder aktive Anleger und Trader sehnt sich nach einem Tradersystem – nach bestimmten Regeln, auf Grund derer er kauft und verkauft. Ein solches methodisches Tradersystem kann ein mächtiges Werkzeug sein, vorausgesetzt der Anwender verfügt über das notwendige Know-how. Dieses einzigartige Buch zeigt dem Leser diese Werkzeuge, um Handelssysteme erfolgreich einzusetzen.

John Hill ist Gründer und Präsident von „Futures Truth“, der maßgeblichen Testorganisation für elektronische Tradersysteme und -ratings. Durch seine Auftritte in CNBC und zahlreiche Vorträge und Seminare erreichte er weltweit ein hohes Maß an Renommée.

Der ultimative Trading-Guide

Hill, John; Verlag: FinanzBuch Verlag
ISBN: 3-89879-024-x; 39,90 Euro
erhältlich im TRADERS' Bookshop unter
<http://shop.traders-mag.com>

für ihr Trading sagen könnten, welches wäre das?

John Hill: Ausbildung. Es kann sie auf den richtigen Weg zu erfolgreichem Trading bringen. Aber es gibt einen tiefen Abgrund zwischen Wissen und der Fähigkeit, in den Märkten Geld zu verdienen.